

BINGEN

## Integration ist das große Ziel

22.09.2012 - BINGEN / MAINZ / ANAMUR

### PRAKTIKUM Jugendliche aus Bingen arbeiten bei Stadtverwaltung Anamur




(red). Die Koffer sind gepackt, alle Freunde informiert und jetzt kann es endlich los gehen. Ipek Mutlu, Lisa-Maria Stonjek und Eren Özhan sind die ersten, die in den Flieger stiegen, um ein achtwöchiges kaufmännisches Berufspraktikum bei der Stadtverwaltung Anamur zu absolvieren. Im Oktober werden weitere vier Jugendliche dazu stoßen. Eine weitere Gruppe ist bereits letzten Monat nach Worcester in England aufgebrochen.

Die Jugendlichen nehmen am Projekt „BIS - Brücken bauen, Integration stärken“ teil. Durchgeführt wird das Projekt vom Institut zur Förderung von Bildung und Integration (INBI) in Mainz. In einer mehrwöchigen Vorbereitungsphase wurden die ehemaligen Schüler der Berufsbildenden Schule Bingen auf ihr Praktikum in der Türkei vorbereitet. Unter anderem standen der Erwerb interkultureller Kompetenz und ein Sprachkurs „Türkisch“ auf dem Stundenplan.

„Das Projekt vermittelt den Teilnehmenden nicht nur ein höheres Maß an Mobilität“, so Peimaneh Nemazi-Lofink, Institutsleiterin von INBI, „sondern bereitet sie fachlich auf den internationalen Arbeitsmarkt vor und erweitert insbesondere auch die interkulturellen Kompetenzen und passt sich somit den Erfordernissen unserer zunehmend globalisierten Gesellschaft an.“

Der Vorsitzende des „Freundeskreises Bingen-Anamur e.V.“, Helmut Irmen, wird die Praktikanten in der ersten Woche begleiten und sie mit den Persönlichkeiten in der Stadt bekannt machen. Der Besuch einer Delegation aus Anamur zum Binger Winzerfest zeigte die enge Verbundenheit der Partnerstädte. Bürgermeister Mehmet Türe zeigte sich spontan bereit, die Praktikanten in den vielen Abteilungen seiner Stadtverwaltung unterzubringen. In Anamur werden die Praktikanten ideale Voraussetzungen finden, um über den Tellerrand zu schauen. Und so haben die jungen Erwachsenen ihre Reise voller Erwartung angetreten, um andere Arbeitsweisen, Gewohnheiten und kulturelle Unterschiede kennen zu lernen.

BIS ist Teil des Programms „IdA - Integration durch Austausch“, das vom Europäischen Sozialfonds Deutschland (ESF) und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert wird.

★ Empfehlen (0)  Facebook  
 Twitter  Google+



Helmut Irmen (Vorsitzender des Freundeskreis Bingen-Anamur), die Praktikanten Lisa-Maria Stonjek, Eren Özhan und Ipek Mutlu sowie BIS-Koordinatorin Anne Kathrin Müller (von links) stellen sich vor der Abreise der jungen Leute zum Gruppenfoto.  
Foto: INBI

#### Diesen Artikel ...

 Kommentieren  Drucken  
 Versenden  Merken  
 Verlinken

 A A A Schriftgröße